

Protokoll der öffentlichen Ortschaftsratssitzung vom 14. März 2018

Tagesordnung, öffentlicher Teil:

1. Fragen der Einwohner
2. Beratung und Beschlussfassung über die Erweiterung der Straßenbeleuchtung im Wimpfener Weg
3. Beratung und Beschlussfassung über die Neugestaltung des Spielplatzes in der Bergstraße
4. Informationen, Anregungen, Verschiedenes

zu Punkt 1

Zu Beginn der Sitzung gibt es keine Anfragen von Zuhörern.

zu Punkt 2

Frau Maahs erläutert nach einer kurzen Einführung durch Ortsvorsteher Geörg den Sachverhalt anhand der Verwaltungsvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt.

Im Wimpfener Weg gibt es nur im südlichen Bereich eine Straßenbeleuchtung, die installiert ist. Dies dürfte mitunter damit zu begründen sein, dass es im nördlichen Bereich keine Hauptzufahrt zu mit Wohnhäusern bebauten Grundstücken gibt und die Zufahrt sicher über die Schlossgasse erfolgen kann.

Aus dem Gremium wurde angeregt, die Straßenbeleuchtung im Zuge der energetischen Sanierung um eine weitere Beleuchtungseinheit im Wimpfener Weg zu ergänzen. Die Ergänzung der Straßenbeleuchtung ist nicht förderfähig, deshalb ist diese Maßnahme separat zu der energetischen Sanierung der übrigen Straßenbeleuchtung zu betrachten. Die Gemeinde hat nun ein Angebot zur Ergänzung der Straßenbeleuchtung vom Bollwerk über einen nicht befestigten Fußweg erstellen lassen. Das Angebot beinhaltet Tiefbau und Montage der technischen Leuchte Siteco SL 11 Micro Plus, einer Leuchte, die für Wohngebiete bzw. Nebenstraßen geeignet ist. Dieser Leuchtentyp soll flächendeckend im Zuge der energetischen Sanierung zum Einsatz kommen. Das Angebot der Netze BW beläuft sich auf 3.602,61 Euro brutto.

In der sich anschließenden, kurzen Aussprache plädieren mehrere Ortschaftsräte für die Montage der zusätzlichen Straßenbeleuchtungseinrichtung, um den Fußweg sicherer auszugestalten.

Sodann fasst das Gremium hinreichend informiert folgenden

Beschluss

Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Gemeinderat die Beschlussfassung zur Installation einer zusätzlichen Straßenbeleuchtung im Wimpfener Weg wie dargelegt.

- einstimmig -

zu Punkt 3

Frau Maahs erläutert die Verwaltungsvorlage anhand eines Lageplans ausführlich.

Die Verwaltung schlägt vor, den Spielplatz in der Bergstraße in Kälbertshausen zu erneuern. Im Haushalt sind hierfür im Finanzhaushalt 80.000 Euro eingeplant.

Frau Maahs zeigt die mögliche künftige Gestaltung auch unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten auf. Mit einem Kombinationsspielgerät, einer Doppelschaukel, einer Nestschaukel und einem Federtier sowie unter Wiederverwendung der vorhandenen Tischtennisplatte soll die Fläche aufgewertet werden. Als Fallschutz soll Sand verwendet werden. Die übrige Fläche wird sowohl als Pflaster- als auch als Rasenfläche ausgebildet.

Zur Straße „Bangert“ wird die Ausbildung von zwei Pkw-Stellplätzen vorgeschlagen, die zunächst als öffentliche Stellplätze verwendet werden können. Langfristig wäre es denkbar, diese Stellplätze als private Stellplätze zu verwenden, wenn sich die Zahl der Wohnungseinheiten, z.B. bei einer umfassenden Sanierung im Rahausgebäude, ändert.

In der anschließenden Aussprache regt Ortschaftsrat Luckhaupt an, die vorhandenen Bäume wegen des Schattenwurfs teilweise zu erhalten. Frau Maahs sagt eine nochmalige Prüfung der Möglichkeit zu, allerdings müssten die Standorte der Bäume im Einklang mit den frei zu haltenden Fallschutzflächen für die Spielgeräte stehen und gesund sein.

Es wird weiter aus dem Gremium ein Standort für die Sitzgruppe mit weniger Sonneneinfall vorgeschlagen, es werden weiter großkronige Bäume auf dem Spielplatz für sinnvoll erachtet. Beides wird seitens der Verwaltung positiv aufgenommen.

Die Überlegung von Ortschaftsrat Bödi, aus Kostengründen, die Stellplätze zu verlegen, wird aufgrund der vorhandenen baulichen Situation im weiteren Gesprächsverlauf verworfen.

Abschließend weist Frau Maahs darauf hin, dass die Umgestaltung nicht bis zum Dorffest abgeschlossen sein wird.

Hinreichend informiert fasst der Gemeinderat sodann nach kurzer, weiterer Aussprache folgenden

Beschluss

Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Gemeinderat, dem Planungsvorschlag der Verwaltung für die Gestaltung des Spielplatzes in der Bergstraße im Grundsatz zuzustimmen.

Die Neugestaltung der Fläche wird in 2018 erfolgen.

Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Gemeinderat, die Verwaltung zur Vergabe der Arbeiten nach Ausschreibung, soweit erforderlich, zu ermächtigen.

- einstimmig -

zu Punkt 4

Ortsvorsteher Geörg informiert über Folgendes:

- In der vergangenen Gemeinderatssitzung wurde der radikale Heckenrückschnitt auf Teilen der Gemarkung, insbesondere im Gewann „Im Grund“, hinterfragt. Ortsbaumeister Hahn hat den Pflegetschnitt auch unter Berücksichtigung der Belange des Abwasserzweckverbandes und des Straßenbaus koordiniert. Bei einem Ortstermin hat auch der Landschaftserhaltungsverband nochmals die Notwendigkeit der Maßnahme bestätigt.
- Die Leitung der Bücherei in Kälbertshausen hat mittlerweile Matthias Groß übernommen.
- Das Biotop an der Gemarkungsgrenze zwischen Hüffenhardt und Kälbertshausen ist gerodet und trocken gelegt worden. Mithilfe von Zuschüssen, die beantragt wurden, soll dieses instand gesetzt werden.
- Das „Alte WC“ im Feuerwehrhof wurde nun von der Feuerwehr leer geräumt. Bevor der Jugendtreff dieses als Lager nutzt, soll mit Ortsbaumeister Hahn die Möglichkeit geklärt werden, den Boden im Gebäude zu pflastern.
- Die Einladung zum ersten Backtag in 2018 am 17.3.2018 wird ausgesprochen.

Aus dem Gremium gibt es folgende Anfragen - Ortschaftsrat Bödi erkundigt sich, ob die Rosen auf dem Friedhof in Kälbertshausen erneuert werden oder diese erhalten werden können. Über den schlechten Zustand der Rosen war bereits im Spätjahr im Gremium gesprochen worden. Ortsbaumeister Hahn soll diesbezüglich angefragt werden.

- Im Bereich des ehemaligen Schuttplatzes beim Heschelwald liegt im Graben ein Siloballen aus dem vergangenen Jahr. Dieser sollte dort entfernt werden, um die Entwässerung im Graben zu gewährleisten, so Ortschaftsrat Luckhaupt.
- Ortschaftsrat Bödi regt an, in der nächsten Sitzung die zusätzliche Beschilderung rund um den Lehrpfad zu besprechen. Frau Maahs erläutert auch unter Verweis auf die Information per E-Mail an den Ortschaftsrat durch Frau Lais, dass hier keine Eile geboten sei, auch wegen der noch zu stellenden Förderanträge, der Wartezeit beim Naturpark. Im Übrigen sei die Verwaltung für eine zielorientierte Behandlung im Ortschaftsrat bestrebt, die Thematik umfassend aufzuarbeiten. Was die Steigerung der Attraktivität der vorhandenen Beschilderung, z.B. durch QR-Codes mit zusätzlichen Informationen betreffe, stimmt sie Gemeinderat Bödi zu. Dies sei jedoch ein größeres Projekt.

Aus dem Zuhörerraum gibt es folgende Anfragen:

- Ein Bürger möchte die Bäume auf dem Spielplatz in der Bergstraße frühzeitig festgelegt wissen. Er bemängelt die geplante Pflasterung auf Teilen des Spielplatzes.
- Auf den schlechten Zustand des Sandsteins am Rathausgebäude wird hingewiesen. Hier wird Handlungsbedarf gesehen.
- Die Sitzgarnitur „Über Heschelwald“ beim ehemaligen Naturdenkmal fehlt. Nur der Mülleimer sei dort noch vorhanden. Es wird angeregt, eine neue Sitzbank vorzuhalten, die ggf. an einem anderen Standort mit besserem Ausblick über die Landschaft platziert wird.
- Auf die Abwasserleitung, die von Kälbertshausen nach Barga führt, haben entlang der Strecke bisher Schilder auf den Trassenverlauf hingewiesen. Diese, so der Hinweis aus dem Zuhörerraum, sind z.T. umgefallen, kaputt etc. und sollten daher erneuert werden.
- Auf Nachfrage berichtet Ortsvorsteher Geörg kurz von den Ergebnissen der Verkehrsschau, soweit der Ortsteil Kälbertshausen betroffen ist. Eine ausführliche Information folgt nach Vorlage des Protokolls.
- Es wird kritisiert, dass die Grüngutbehälter auf dem Friedhof bisher nicht umgesetzt wurden, wie bereits mehrfach angeregt. Bei der letzten Leerung habe der Bauhof wiederum ein Urnengrabfeld teilweise befahren.